

# Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 12.

Freitag, den 19. September

1851.

## Kirchennachrichten von Riesa.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Werther über Ap. Gesch. 13. 42 — 49.

Getaufte vom 12. bis 18. September:

Friedrich August, Christianen Kugsche in R. unehel. S. — Gustav Eduard, Ferdinand August Meymann's, Schmiedegehilfen an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Einw. in R., S. — Friedrich Wilhelm, Ernst Wilhelm Händel's, Schiffmanns in R., S. — Anna Pauline, Otto Adler's, Apothekers und ans. B. in R., L. — Hermann Heinrich, Gottfried Kobisch's, Bahnwärters an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Hausbes. in Beyda, S. — Friedrich Hermann, Henrietten Lautenbahn in R., unehel. S.

Beerdigte:

Oswald Rud., Karl Aug. Nidel's, Handarb. in R., S., 3 M. 7 L. alt, am Keuchhusten.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Schiffer Carl Gottbelf Wachs zugehörige Hausgrundstück in Riesa Nr. 218 C. des Brandcatasters, welches aus einem Wohnhause, einem Kohlen- und Holzschuppen, nebst Hofraum besteht und am Elbniederlagswege liegt, mit 48,2<sup>o</sup> Steuereinheiten belegt und auf

1047 Thaler 23 Ngr. 5 Pf.

gerichtlich taxirt worden ist, im Wege nothwendiger Subhastation

den 23. October 1851

an Königl. Gerichtsstelle allhier versteigert werden.

Erforschungslustige werden daher eingeladen, unter Nachweis ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit bis Mittags 12 Uhr gedachten Tages allhier zu erscheinen, sich anzugeben, und der Subhastation des feilgebotenen Grundstücks gewärtig zu sein.

Die Consignation und specielle Lage des Grundstücks nebst den Licitationsbedingungen hängt am Gerichtsbret und an Gerichtsstelle zur Einsicht resp. Beachtung aus.

Königliches Gericht Riesa, am 15. August 1851.

Otto.

## Verpachtung.

Das in Großschepa bei Lorenzkirchen unter Nr. 15 des Br.-Verf.-Kat. gelegene Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude nebst dazu gehörigem Garten —, 107 Q.-R. und den Flurstücken Nr. 118 des Flur-Buchs —, 143 Q.-R. und Nr. 974 des Flur-Buchs —, 20 Q.-R. und —, 41 Q.-R. soll nach dem Tode der bisherigen Besitzerin Johanne Rosine verw. Große auf Antrag der Erben

den 29. September 1851

für die Zeit vom 1. October 1851 bis dahin 1855 unter den im Termin noch bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Auch sollen gleichzeitig verschiedene Mobilien, nach Befinden eine Kub, öffentlich gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Diejenigen, welche Willens sind, dieses Pachtverhältniß einzugehen, und von den Versteigerungsstücken etwas zu crstehen, haben sich an diesem Tage spätestens 11 Uhr Vormittags an Gerichtsstelle im hiesigen Gasthose einzufinden, mit den auf Erfordern vorzuweisenden Heimath- und Verhaltsscheinen sich zu versehen, und zuerst der Bekanntmachung der Pachtbedingungen sodann des öffentlichen Ausgebotes sich zu gewärtigen.

Schepa, am 10. September 1851.

Die Rogl'schen Gerichte daselbst.  
Wilhelm Scheuffler, G.-Dir.